

Ressort: Politik

Steinbrück greift Bundesregierung wegen Steueroasen an

Berlin, 06.04.2013, 18:00 Uhr

GDN - Peer Steinbrück hat die Bundesregierung wegen der Affäre um Steueroasen scharf kritisiert. "Erst tut sie nichts, und jetzt kommt sie viel zu spät mit einer Überlegung", sagte Steinbrück im "Spiegel"-Gespräch.

"Umso scheinheiliger sind die jetzigen Reaktionen, man wolle jetzt eine Art Steuer-FBI gründen." Dies hätte die Bundesregierung laut dem ehemaligen Bundesfinanzminister "längst tun müssen, statt die Steuerfahndung ins Abseits zu stellen". Zugleich versprach Steinbrück für den Fall eines Wahlsieges eine diplomatischere Sprache. "Ich werde als Kanzler kanzlergemäß sprechen", sagte er, "ich kann schon unterscheiden zwischen Klartext und den Verpflichtungen im Amt." An manchen Äußerungen wolle er trotz aller Kritik aber festhalten. "Von den Clowns nehme ich in Bezug auf Herrn Berlusconi nichts zurück", sagte er. An einen Rückzug als Kanzlerkandidat habe er auch in diesen Zeiten aber nicht gedacht. "Es ist mir bewusst, dass ich auch Verantwortung für meine Partei, für unsere Unterstützer und eine Sache übernommen habe", sagte Steinbrück. "Auch wenn es manchmal dick kommt, darf man sich nicht fragen, wie es gerade mit den eigenen Magensäften läuft. Das geht nicht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-11351/steinbrueck-greift-bundesregierung-wegen-steueroasen-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619